



INTELLIGENTE RECHNUNGSVERARBEITUNG BEIM ELEKTROGROSSHÄNDLER SONEPAR IN DEUTSCHLAND

Machine Learning kontiert über 48.000 Rechnungen automatisch vor



Kunde

- Sonepar Deutschland GmbH
- Gründungsjahr: 1972
- Firmensitz: Düsseldorf
- Anzahl Beschäftigte: über 5.000

Branche

- Elektrogroßhandel

Herausforderung

Durch das rasche Firmenwachstum entstand in kurzer Zeit ein sehr hohes Belegvolumen, das manuell verarbeitet werden musste. Besonders die Vorkontierung von Eingangsrechnungen sollte effizienter und digital gestaltet werden.

Lösung

- FIS Invoice Management
- Machine Learning Services zur intelligenten Kontierungs- und Genehmigerfindung

Nutzen

Durch die intelligente Kontierungs- und Genehmigerfindung, werden die Rechnungen mittels ML vorkontiert. Nach nur wenigen Monaten verarbeitet das System mehr als 80 Prozent der Belege korrekt und automatisiert. Dadurch werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet, manuelle Fehler vermieden und die Prozesseffizienz im Rechnungseingang erhöht.

Das Buchen interner oder externer Belege auf Buchhaltungskonten sind wiederkehrende Prozesse im Rechnungswesen, die viel Arbeitskraft binden. Für die Vorkontierung geben die Sachbearbeiter des Elektrogroßhändlers Sonepar zum Beispiel ca. 60.000 Kostenrechnungen pro Jahr händisch ins System ein. Um diese Arbeitsschritte zu automatisieren, wurde im Zuge einer ERP-Umstellung auf SAP S/4HANA eine smarte Lösung für die Rechnungsverarbeitung implementiert – inklusive einer intelligenten Kontierungs- und Genehmigerfindung. Die Kostenrechnungen werden nun mittels Machine Learning vorkontiert. Die Erfolgsquote bei der automatischen Vorkontierung der Rechnungen liegt nach wenigen Monaten bereits bei bis zu 80 Prozent. Dadurch werden Mitarbeiter entlastet, manuelle Bearbeitungsfehler vermieden und Vorgänge im Rechnungseingang transparenter.

„Nachdem wir bereits seit über zehn Jahren sehr erfolgreich mit FIS zusammenarbeiten, waren wir überzeugt, dass wir mit der von ihnen vorgeschlagenen Lösung den Rechnungseingang effizient automatisieren können.“

Klaus Blum,
Geschäftsführer/Sonepar Deutschland
Information Services GmbH



Die Digitalisierung ist für Bereiche wie Rechnungswesen und Controlling ein wichtiges Mittel, um das wachsende Datenvolumen zu bewältigen und Vorgänge zu automatisieren. Gleichzeitig ermöglicht die erhöhte Transparenz, dass Abteilungen besser zusammenarbeiten und kommunizieren können. Vorausgesetzt, die ausgewählten elektronischen Anwendungen sind überschaubar und miteinander kompatibel.

Auch Sonepar in Deutschland wollte im Rechnungswesen interne Vorgänge automatisieren und organisatorische Synergien bilden. Über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in dem 1972 gegründeten Unternehmen. Der lösungsorientierte Elektrogroßhändler für Handwerker- und Industriebedarf führt rund 500.000 Artikel von über 2.000 Markenherstellern. 20 Prozent dieser Artikel bilden das Stammsortiment, das ständig lagermäßig geführt wird.

Eingangsrechnungen effizienter bearbeiten mit SAP-Optimierung

Durch das rasche Firmenwachstum entstand bei Sonepar in kurzer Zeit ein sehr hohes Belegvolumen. „Die Anzahl der Kostenrechnungen war und ist weiter steigend. Das verursachte eine hohe manuelle Aufgabenorientierung. Papierbelege mussten bearbeitet, eingescannt und weiter verteilt werden. So waren sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit manuellen Prozessen beschäftigt. Im Zuge der Einführung von SAP S/4HANA haben wir deswegen nach einer Lösung gesucht, diese Arbeitsschritte zu automatisieren“, erinnert sich Klaus Blum, Geschäftsführer der Sonepar Deutschland Information Services GmbH an die Ausgangssituation.

Sonepar setzt bereits seit 2012 auf SAP in den Bereichen Rechnungswesen und Controlling. Im Zuge der kürzlich durchgeführten SAP S/4HANA-Transition sollte auch die Eingangsrechnungsbearbeitung optimiert werden. FIS übernahm bei Sonepar die Umstellung der Bereiche Rechnungswesen und Controlling von SAP ECC 6.0 auf SAP S/4HANA mit knapp 500 Millionen Belegen und einem Volumen von 2,4 Milliarden Belegzeilen. Parallel wurde auch die Lösung FIS Invoice Management eingeführt, um den Rechnungsprozess von Beginn an optimal zu gestalten. Machine Learning Services zur intelligenten Kontierungs- und Genehmigerfindung runden das Portfolio ab. „Nachdem wir bereits seit über zehn Jahren sehr erfolgreich mit FIS zusammenarbeiten, waren wir überzeugt, dass wir mit der von ihnen vorgeschlagenen Lösung den Rechnungseingang effizient automatisieren können“, so Blum.

Sonepar entschied sich für die FIS Invoice Management-Lösung aus dem FIS/edc-Lösungsportfolio, da die Verarbeitung der Eingangsrechnungen effizienter und vor allem digital gestaltet werden sollte. Denn jährlich bearbeiten die Sach-

bearbeiter mehr als zwei Millionen Eingangsrechnungen. Hier sorgt die Anwendung von FIS für einen hohen Automatisierungsgrad. Im Bereich der Vorkontierung ergibt sich ein optimaler Anwendungsfall für die Künstliche Intelligenz. Bei jedem Dokument müssen die Sachbearbeiter Daten ins System eingeben, um Buchungskreis, Lieferant, Sachkonto, Kostenstelle und den zuständigen Genehmiger zu bestimmen. „Das sind stetig wiederkehrende Vorgänge, also ein perfektes Einsatzgebiet für eine Machine-Learning-Anwendung“, so Martin Tempel, der als Business Development and Innovation Manager bei FIS für alle Themen rund um Künstliche Intelligenz (KI) zuständig ist.

Pilotprojekt für die automatische Vorkontierung von Kostenrechnungen

Machine Learning (ML) ist als Teilgebiet der KI eine selbstlernende Technologie und kann im Rahmen der kreditorischen Kostenrechnung eine intelligente Kontierungs- und Genehmigerfindung ermöglichen. „Durch ML wird eine automatische Kontierungslogik aufgebaut. Anschließend ermittelt das Tool den zuständigen Genehmiger für die Rechnung und übergibt diese automatisch zur Freigabe“, erklärt Martin Tempel. Sowohl die Geschäftsleitung als auch die IT-Verantwortlichen von Sonepar hatten ein großes Interesse daran, in einem Pilotprojekt die automatische Vorkontierung von Kostenrechnungen mittels ML zu implementieren. Hierbei werden Buchungskreis, Lieferant und Textlayer aus den Rechnungen ausgelesen. Auf Basis dieser Informationen wählt die KI Sachkonto, Kostenstelle, Innenauftrag und Genehmiger automatisch aus.





Über 70 Prozent der Eingangsrechnungen vollautomatisiert vorkontiert

Um die ersten Modelle zu trainieren, wurden Lerndaten aus 36.000 Rechnungen eingespeist. Denn das System musste lernen, wie bei jeder einzelnen Rechnung vorgegangen wird. Die Umsetzung erfolgt mit Tensorflow, dem neuronalen Netz von Google. „Wir haben das neuronale Netz mit historischen Buchungsdaten aus der Vergangenheit trainiert. Etwa, von wem wurde was auf welche Kostenstelle verbucht, wer war der erste Genehmiger und so weiter. So haben wir letztlich diesen manuellen Prozess mithilfe von ML automatisiert“, so Daniel Stemig, Teamleiter FIS EIM Consulting. Das so entstandene Modell trifft darauf basierend Vorhersagen für zukünftige Rechnungen und belegt diese automatisiert vor, wenn die Informationen mit einer vorab festgelegten Wahrscheinlichkeit korrekt von der KI zugeordnet werden. Der User kann jederzeit eingreifen, falls es notwendig werden sollte. Im Fall Sonepar wird eine Rechnung nur dann komplett automatisiert vorbelegt, wenn das ML-System eine mehr als 80-prozentige Wahrscheinlichkeit der vorgeschlagenen Kontierungsobjekte erzielt. Mithilfe der Anwendung können verschiedene Belegtypen verarbeitet werden, wie zum Beispiel Kostenrechnungen aber auch Warenrechnungen.

Von den ersten Ergebnissen des Pilotprojekts waren alle Beteiligten begeistert. Etwa 70 Prozent der Kostenrechnungen wurden automatisch vorkontiert und in die Genehmigung versendet. Und das System lernt ständig hinzu. Die Lerndaten werden jeden Monat durch neue Modelle aktualisiert, so dass die Erfolgsquote – und damit die Zahl der Vorbelegungen ohne manuelle Eingriffe – kontinuierlich wächst. Die intelligente Kontierungs- und Genehmigerfindung hat bei Sonepar zu einer deutlichen Effizienzsteigerung in der Verarbeitung von Eingangsrechnungen und zu großem Zeitgewinn für die beteiligten Mitarbeiter geführt.

Intelligente Lösungen für das Rechnungsmanagement von morgen

Mit Machine-Learning-Modellen werden auf Basis vorhandener Datenbestände Algorithmen trainiert, um Muster und Regeln zu erkennen und darauf basierend eigenständig Ergebnisse zu entwickeln. So werden Geschäftsprozesse optimiert und automatisiert. Der Lösungsanbieter Sonepar hat im Zuge seiner SAP S/4HANA-Umstellung das FIS Invoice Management und Machine Learning Services eingeführt, um Kostenrechnungen mittels ML automatisch vorzukontieren. Nach nur wenigen Monaten verarbeitet das System

„Die neue Lösung mit der KI ist der Startpunkt, um sich kontinuierlich weiter entwickeln zu können. Nächster Schritt soll die Automatisierung der Wareneingangsrechnungen sein.“

mehr als 80 Prozent der Belege korrekt und automatisiert. Ein erfolgreiches Pilotprojekt, das die Möglichkeiten neuer Technologien optimal nutzt, um das Rechnungsmanagement in SAP auf die nächste Stufe zu heben.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich jetzt spannenderen Aufgaben widmen. Außerdem konnten wir erfolgreich ein einheitliches Organisationsschema für

Sonepar in Deutschland implementieren, weil wir Prozesse vereinheitlicht und standardisiert haben, mit denen in allen Legal Entities gearbeitet wird. Die neue Lösung mit der KI ist der Startpunkt, um sich kontinuierlich weiter entwickeln zu können. Nächster Schritt soll die Automatisierung der Wareneingangsrechnungen sein“, gibt Blum einen Ausblick in die Zukunft.



Sonepar Deutschland GmbH

In Deutschland unterstützt Sonepar Kunden aus Handel, Handwerk und Industrie mit qualitativ hochwertigen Produkten und Systemen seiner Partner, gepaart mit kundensorientierten und innovativen Serviceleistungen. Ob Kabel und Leitungen, Elektroinstallationsmaterial, Elektrowerkzeuge oder auch Spezialsortimente wie Haus-, Satelliten- oder Automatisierungstechnik: Im Sonepar-Onlineshop warten über 100.000 Lagerartikel auf Sie, weitere 400.000 können binnen kürzester Zeit bestellt werden.

Wir sind angetrieben von der Leidenschaft für individuelle Lösungen und stellen die Bedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt. Über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an rund 200 Standorten deutschlandweit bereichern Sonepar durch ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Persönlichkeiten. Wir gestalten, heute und in Zukunft, individuell passende Produktlösungen, digitale Services und vieles mehr.



FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein expandierendes, unabhängiges Unternehmen und bildet das Dach der FIS-Gruppe. Innerhalb dieser sind über 800 Mitarbeiter/innen beschäftigt, um Unternehmen jeden Tag moderner, wirtschaftlicher und wettbewerbsfähiger zu machen. Der Schwerpunkt von FIS liegt in SAP-Projekten und der Entwicklung effizienter Lösungen, welche die Digitalisierung in Unternehmen vorantreiben. Als eines der führenden SAP-Systemhäuser in der Region D-A-CH ist FIS mit der Komplettlösung FIS/www im Technischen Großhandel Marktführer. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Medienwerft deckt FIS das komplette SAP-Themenspektrum für den Bereich Customer Experience (CX) ab. In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren mehr als 100 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Süddeutschland.



Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenheinfeld

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100

info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de

